

PRESSEMITTEILUNG

Rebalancing GERMAN GENDER INDEX: Sechs Unternehmen steigen in den Index auf

Hannover, 22. März 2019 – Der GERMAN GENDER INDEX, der bundesweit erste Index, der die Gender Diversität in den Führungsetagen börsennotierter, deutscher Unternehmen abbildet, hat das reguläre halbjährliche Rebalancing abgeschlossen. Mit Wirkung zum 5. April 2019 steigen sechs Unternehmen in den Index auf, die gleiche Anzahl muss den Index im Gegenzug verlassen. Von den Aufsteigern gehört ein Unternehmen dem DAX30 an, drei dem MDAX und zwei dem SDAX. Bei der Indexzugehörigkeit kann der GERMAN GENDER INDEX jetzt 23 DAX-Unternehmen vorweisen, die somit 46 Prozent des Index abbilden. 15 Unternehmen stammen aus dem MDAX, 10 aus dem SDAX und 2 gehören keinem der führenden deutschen Indizes an. Bei der Branchenverteilung der im GERMAN GENDER INDEX vertretenen Unternehmen dominieren Finanzdienstleister mit unverändert 20 Prozent, gefolgt von Konsumgüterherstellern und Automobil/-zulieferern mit jeweils 14 Prozent.

Anzahl von Frauen in den Vorständen fast unverändert

Von den 288 Vorständen der 50 Unternehmen, die ab 5. April im GERMAN GENDER INDEX vertreten sein werden, sind 55 (Okt. 2018: 50) weiblich und 233 männlich. Der Anteil weiblicher Vorstände steigt damit von durchschnittlich 18 auf 19 Prozent im Vergleich zum Rebalancing vom Oktober 2018. Auf den ersten fünf Plätzen beim Einzelwerte-Ranking gibt es Veränderungen. Die Medigene AG rückt von Platz 2 auf Platz 1 vor und verweist die Aareal Bank gleich auf Platz 3. Platz 2 erobert die KION GROUP AG, die von Platz 15 vorrückt. Die Wirecard AG fällt von Platz 3 auf Platz 4 und die CECONOMY AG rückt von Platz 41 auf Platz 5 vor. Von den 6 Aufsteigern in den GERMAN GENDER INDEX konnte die PUMA SE unmittelbar Platz 15 im Einzelwerte-Ranking belegen. Das Unternehmen hat eine Frau von insgesamt 3 Mitgliedern im Vorstand und 1 Frau von 6 Mitgliedern im Aufsichtsrat.

Frauenanteil in den Aufsichtsräten steigt auf 34,5 Prozent

Bei den Aufsichtsräten haben sich die Zahlen wie folgt verändert: Von den 696 Aufsichtsratsmitgliedern aller 50 Indexunternehmen sind 240 weiblich. Das ist eine leichte Zunahme auf durchschnittlich 34,5 Prozent gegenüber 34 Prozent im Oktober 2018. Die Anzahl der Unternehmen, die mindestens 1 weibliches Aufsichtsratsmitglied haben, liegt unverändert bei 48, das entspricht einem Anteil von 98 Prozent der insgesamt 50 Indexunternehmen.

Eine leichte Verschlechterung ist bei den Unternehmen zu verzeichnen, die im Aufsichtsrat die gesetzlich vorgeschriebene Quote von mindestens 30 Prozent weiblichen Mitgliedern erfüllen. Ihre Anzahl ging von 40 auf 39 zurück und liegt jetzt bei 78 Prozent im Vergleich zu 80 Prozent im Oktober 2018. Aus dem GERMAN GENDER INDEX ausscheiden mussten die sechs Unternehmen Fuchs Petrolub, HHLA, Osram Licht, Patrizia Immobilien, Sartorius sowie Zooplus.

„Noch immer sind nur wenige Frauen im Management der deutschen Wirtschaft vertreten, aber es findet ein Wandel statt - wenn auch nur ein langsamer. Wir sind optimistisch, dass wir der Geschlechterparität in Unternehmen immer näher kommen“, sagt Hendrik Janssen, Geschäftsführer der Börse Hannover.

Rebalancing des GERMAN GENDER INDEX am 5. April 2019

Ausgeschieden	ISIN	Neu im Index	ISIN
FUCHS PETROLUB SE	DE0005790430	DIC ASSET AG	DE000A1X3XX4
HHLA AG	DE000A0S8488	GRAND CITY PROPERTIES SA	LU0775917882
OSRAM LICHT AG	DE000LED4000	HELLA GMBH & CO KGAA	DE000A13SX22
PATRIZIA IMMOBILIEN AG	DE000PAT1AG3	PUMA SE	DE0006969603
SARTORIUS AG	DE0007165631	STEINHOFF INT NV	NL0011375019
ZOOPLUS AG	DE0005111702	THYSSENKRUPP AG	DE0007500001

So funktioniert das Rebalancing

Der GERMAN GENDER INDEX spiegelt die Aktien von 50 börsennotierten deutschen Unternehmen mit einer hohen Gender Diversität in Vorstand und Aufsichtsrat wider und wird regelmäßig auf seine Zusammensetzung geprüft. Basis bilden die nach Freefloat-Marktkapitalisierung 300 größten deutschen, börsennotierten Unternehmen, die definierte Liquiditätsanforderungen erfüllen müssen. Diese werden auf den Anteil weiblicher und männlicher Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder geprüft und gewichtet. Bei einer Verbesserung des Verhältnisses in Richtung der Geschlechterparität in beiden Gremien steigt ein Unternehmen in der Gesamtbewertung auf und ein anderes ab. Der Anteil weiblicher Vorstandsmitglieder wird bei der Bewertung doppelt gewichtet.

Für Privatanleger bietet der Ampega GenderPlus Aktienfonds (WKN: A12BRD) die Möglichkeit, an der Indexentwicklung des GERMAN GENDER INDEX zu partizipieren. Das nächste reguläre Rebalancing findet am 4. Oktober 2019 statt.

Weitere Informationen zum GERMAN GENDER INDEX, zu den enthaltenen Aktien sowie zu den Auswahlkriterien und der fortlaufenden Prüfung durch die Initiatoren finden Anleger unter www.boersenag.de/GERMANGENDERINDEX Unter diesem Link finden Sie zudem die neuen „Zahlen, Daten, Fakten“ zum GERMAN GENDER INDEX mit der Aufstellung der 50 Indexwerte sowie einer Aufschlüsselung nach Branchenzugehörigkeit.

--

GERMAN GENDER INDEX

Der GERMAN GENDER INDEX umfasst 50 Aktien deutscher Unternehmen, die beim Führungspersonal eine hohe Gender Diversität aufweisen. Er wurde von der Börse Hannover konzipiert und basiert auf der Auswahl der nach Freefloat-Marktkapitalisierung 300 größten deutschen Unternehmen. Aus ihrer Zahl werden die Aktien der Unternehmen ausgewählt, die den definierten Liquiditätsansprüchen genügen und sich bei der Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat der höchstmöglichen Gender Diversität angenähert haben. Der Index wird börsentäglich aktuell berechnet und bietet Anlegern damit auf einen Blick eine Vergleichsmöglichkeit der Wertentwicklung dieser Unternehmen mit dem Gesamtmarkt. Die Zusammensetzung wird fortlaufend überwacht. Zusätzlich erfolgt halbjährlich eine stichtagsbezogene Prüfung und gegebenenfalls ein Rebalancing.

Über die Börse Hannover

Als serviceorientierter Handelsplatz bietet die Börse Hannover Anlegern insbesondere bei Aktien und Fonds attraktive Konditionen: Zum Beispiel fällt bis zu einem Volumen von 50.000 Euro pro Aktienorder beim Kauf der DAX30-Werte keine Maklercourtage an, der Handel mit Werten des MDAX und des EuroStoxx50 ist bis zu einem Ordervolumen von 25.000 Euro courtagefrei. Die Orderaufgabe erfolgt – wie bei anderen Wertpapiergeschäften – über die Hausbank oder den Online-Broker. Anleger müssen lediglich Hannover als Börsen- bzw. Handelsplatz angeben. Mit dem **Fondsservice Hannover** bietet die Börse Hannover eine in Deutschland einmalige Möglichkeit, Investmentfonds zum Rücknahmepreis und somit ohne Ausgabeaufschlag zu kaufen. Hierbei fallen unabhängig vom Ordervolumen lediglich 15 Euro pauschal an der Börse Hannover an. Außerdem widmet sich die Börse Hannover seit vielen Jahren dem Thema der nachhaltigen Geldanlage. Der **Global Challenges Index (GCX)** umfasst 50 Unternehmen, die besonders nachhaltig wirtschaften (www.boersenag.de/nachhaltigkeit). Mit dem **GERMAN GENDER INDEX** wurde 2015 der erste Aktienindex in Deutschland aufgelegt, der das Thema Diversity abbildet. Der GERMAN GENDER INDEX umfasst 50 Aktien deutscher Unternehmen, die beim Führungspersonal eine hohe Gender Diversität aufweisen (www.boersenag.de/germangenderindex).

Die Börse Hannover erteilt keine Anlageempfehlungen und veröffentlicht ausschließlich produktbezogene oder allgemeine Informationen. Historische Wertentwicklungen sind keine geeignete Indikation für künftige Renditen.

Pressekontakt

BÖAG Börsen AG

Börse Hannover

Sabrina Otto

Tel: +49/(0)511 - 12 35 64 - 13

E-Mail: presse@boersenag.de

Internet: www.boersenag.de